

Presse-Information

GEFMA e.V. kooperiert wieder mit Beuth Verlag

Vertragssicherheit im Facility Management: Novellierte Form des Ausschreibungsleitfadens für Systemdienstleistungen (GEFMA 962)

Berlin und Bonn, 16.9.2015 – Auftraggeber erhalten jetzt zusätzliche Unterstützung für die umfassende technische, rechtliche und wirtschaftliche Pflichtenübertragung im Facility Management. Durch den novellierten Ausschreibungsleitfaden für Systemdienstleistungen werden die Werkzeuge – Standard-LV 3.0 (GEFMA 520) und Mustervertrag 3.0 inklusive Leitfaden (GEFMA 510) – ergänzt und verknüpft. Bereits vor einem Jahr wurden Sie in Kooperation von GEFMA e.V., RealFM e.V. und Beuth Verlag als umfassendes Informationsangebot für Einzel- und Paketdienstleistungen im Facility Management auf dem Markt eingeführt.

Neu: Zusammenführung von Regelungen für die private Wirtschaft und die öffentliche Hand

In der novellierten Form des Ausschreibungsleitfadens für Systemdienstleistungen sind durch den GEFMA-Arbeitskreis ipv[®] die beiden bisherigen Leitfäden für die Privatwirtschaft (GEFMA 960) und die öffentliche Hand (GEFMA 961) in einen gemeinsamen Leitfaden überführt worden. Die Novellierung dient zum einen als Erleichterung für die Nutzer. Zum anderen ist die Zusammenlegung der Leitfäden der Erfahrung der letzten Jahre geschuldet. Arbeitsweisen des öffentlichen Vergaberechts werden auch erfolgreich in der Privatwirtschaft angewandt. Insbesondere der Anspruch an revisionssichere und Compliance-gerechte Einkaufsprozesse kann mit der Einbindung von Arbeitsweisen und Prozessen aus dem Leitfaden erfüllt werden. Zusätzlich lassen sich damit die Vergabe-Teams methodisch klarer führen und Entscheidungsprozesse besser verdeutlichen. Ebenso erfährt die Dokumentation des gesamten Ausschreibungsprozesses eine Standardisierung.

Ein weiterer Nutzen ergibt sich für europaweite Ausschreibungen von komplexen Systemdienstleistungen. Der Leitfaden bezieht die Eignungs- und Befähigungskriterien der GEFMA-FM-Excellence-Zertifizierungen für Ausschreibungen im internationalen Wettbewerb ein. Sie ermöglichen es dem Auftraggeber, seiner Betreiberverantwortung zur Prüfung derjenigen Auftragnehmer nachzukommen, auf die er Betreiberpflichten übertragen will. Der Ausschreibende erzielt damit auch außerhalb deutscher Anbieterstrukturen den Nachweis der qualifizierten Auswahlkontrolle, der zur Übertragung weitreichender Betreiberpflichten erforderlich ist.

Neu: Einbinden des Standard-LV 3.0 (GEFMA 520) in die Empfehlungen zur prozessualen Leistungsbeschreibung in der Systemdienstleistung

Die Leistungsbeschreibung für eine Systemdienstleistung ist mehr als eine Auflistung der Aufgaben und der dazugehörigen Mengen. Die gewünschte Verantwortungsübertragung erfordert die Vereinbarung der grundsätzlichen Ziele der Zusammenarbeit und der gewünschten messbaren Ergebnisse je Aufgabe.

Aber auch die prozessuale Leistungsbeschreibung beginnt mit der Definition der zu erfüllenden Aufgaben und Leistungsbereiche. Sie bindet somit das Standard-LV 3.0 konkret in die im Leitfaden erläuterte B.I.L.D.-Leistungsbeschreibung für ergebnisorientierte Leistungsbeziehungen ein.

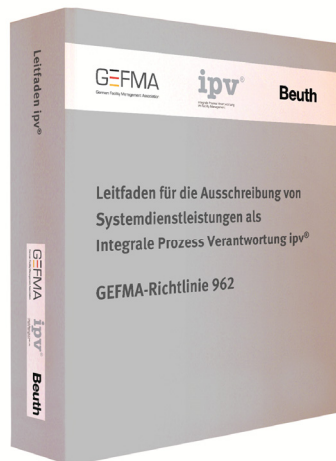
Dem Nutzer wird allerdings über die Inhalte des Standard-LV 3.0 (GEFMA 520) hinaus verdeutlicht, welche Schnittstellen zwischen den Vertragspartnern zusätzlich zu regeln sind, um eine weitgehende technische, rechtliche und wirtschaftliche Pflichtenübertragung auf den Dienstleister zu ermöglichen. Dabei werden durch die Formulierung von konkret messbaren Qualitätskriterien werkvertraglich geschuldete Ergebnisparameter definiert und vereinbart. Über das empfohlene Berichtswesen als Teil der Leistungsbeziehung werden zudem wesentliche Eckpfeiler einer effizienten Steuerung des Dienstleisters und des Vertrags gesetzt.

Neu: Ergänzungen zum Mustervertrag 3.0 inklusive Leitfaden (GEFMA 510) für die besonderen Anforderungen in der Systemdienstleistung

Kapitel 5 im Leitfaden (im Richtlinienwerk als GEFMA 511 geführt) fasst vertragliche Empfehlungen für erforderliche zusätzliche Regelungen über den Mustervertrag (GEFMA 510) hinaus zusammen. Sie spiegeln die typischen Kundenanforderungen in der Systemdienstleistung wider:

- partnerschaftliche Zusammenarbeit,
- wirtschaftliche und rechtliche Verantwortungsübernahme sowie
- Ergebnisorientierung der Aufgabenstellung.

Die inhaltliche Abgrenzung zwischen den drei Produkt-Klassen des Facility Management-Marktes (Einzeldienstleistungen, Paketdienstleistungen und Systemdienstleistungen) erfährt mit dem Leitfaden eine zusätzliche Unterstützung. Er setzt dabei die Anforderungen der DIN EN ISO 9001/FDIS:2015 und deren Ergänzung durch das GEFMA-FM-Excellence-Programm konsequent in die Praxis um. Die Anforderungen zur Formulierung von Rollen relevanter Partner in der Arbeitsteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer werden durch die unterschiedliche Tiefe der Verantwortungsübertragung in den drei Produkt-Klassen sichtbar gemacht. Auftraggeber und Auftragnehmer erhalten in der Verknüpfung der drei Werkzeuge Mustervertrag, Standard-LV und ipv[®]-Ausschreibungs-leitfaden eine wesentliche Hilfestellung.



Leitfaden für die Ausschreibung von Systemdienstleistungen als Integrale Prozess Verantwortung ipv® (GEFMA 962)

170,00 EUR zzgl. Versandkosten und USt. für Nicht-Mitglieder

100,00 EUR zzgl. Versandkosten und USt. für Mitglieder

Weitere Informationen: www.gefma.de

Redaktionskontakt:

GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V.
Arbeitskreis ipv® Integrale Prozess Verantwortung im FM
Dr. Sigrid Odin
Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn
Tel. +49 228 850276-0
Fax +49 228 850276-22
info@gefma.de
www.gefma.de

Beuth Verlag

Der Beuth Verlag vertreibt als Tochterunternehmen von DIN Deutsches Institut für Normung e. V. nationale und internationale Normen und entwickelt multimediale Fachliteratur für Industrie, Wissenschaft, Handel, Dienstleistungsgewerbe, Studium und Handwerk. Mit dem Gros seiner Publikationen und Dienstleistungen richtet sich das Medienhaus speziell an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Zur Programmviefalt des Beuth Verlags mit über 350.000 Titeln gehören neben der Vielzahl an technischen Regelwerken diverse branchenspezifisch ausgerichtete Buchreihen, E-Books, Normen-Management-Systeme, Onlineportale, Loseblattwerke, Zeitschriften, Apps – sowie im Rahmen der DIN-Akademie ein breitgefächertes Tagungs- und Seminarprogramm. Der Beuth Verlag ist heute einer der führenden Wissensdienstleister für technischen Fachcontent in Europa.

GEFMA e.V. - German Facility Management Association

Der Branchenverband GEFMA steht für einen Markt mit 130 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 5,4%. Er vertritt über 900 Unternehmen und Organisationen des wachsenden Dienstleistungssektors Facility Management. Seit 1989 engagiert er sich für ein einheitliches Begriffsverständnis (Richtlinien, Benchmarking) und für Qualitätsstandards (Zertifizierungen: FM-Excellence, ipv®, CAFM-Software-Produkte, GEFMA 160 Nachhaltigkeit im Facility Management). Qualifizierte Aus- und Weiterbildung im FM sind das Markenzeichen des Verbandes. Seit fast 20 Jahren bilden Hochschulen und private Bildungsträger in Kooperation mit GEFMA aus: Bachelor, Master, Fachwirte und Servicekräfte mit GEFMA-Zertifikat. Die GEFMA-Initiative „FM – Die Möglichmacher“ zeigt die Branche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrieremöglichkeiten.